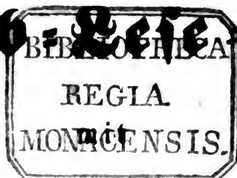
Hindeberg

Schreib-Lese-Fibel



mit

Schrift- und Druckbuchstaben

und den

nothwendigsten Vorübungen

zum Schreiben.

Von
Fr. Jos. Hindelang,
Schullehrer.

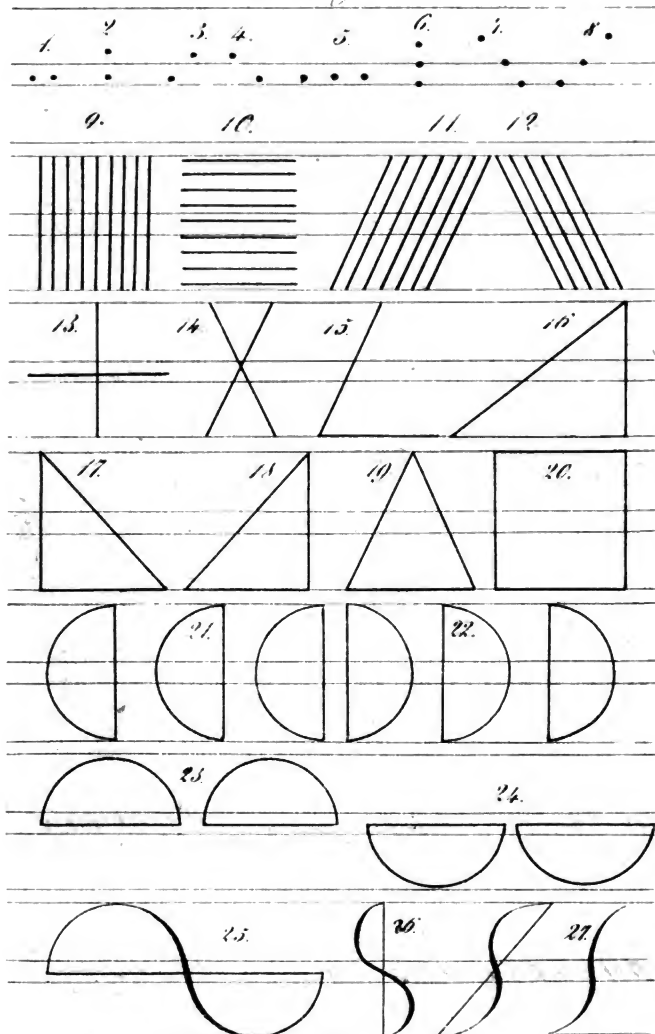


Kempten, 1847.
Druck und Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.

Vorübungen.

1. Zwei Punkte neben einander.
2. Zwei Punkte unter einander.
3. Zwei Punkte rechts schief unter einander.
4. Zwei Punkte links schief unter einander.
5. Drei Punkte neben einander.
6. Drei Punkte unter einander.
7. Drei Punkte links schief unter einander.
8. Drei Punkte rechts schief unter einander.
9. Senkrechte Striche.
10. Wagrechte Striche.
11. Rechts schiefe Striche.
12. Links schiefe Striche.
13. Ein senkrechter und ein wagrechter Strich, die sich durchschneiden.
14. Zwei schiefe Striche, die sich durchschneiden.
15. Ein schiefer und wagr. Strich aneinander — Eck.
16. Ein schiefer und senkrechter Strich aneinander.
17. Ein senkrechter, wagrechter und schiefer Strich aneinander bilden ein Dreieck.
18. Ein schiefer, senkr. und wagr. Strich aneinander.
19. Zwei schiefe und ein wagr. Strich aneinander.
20. Zwei senkrechte und wagrechte Striche aneinander bilden ein Viereck.
21. Ein senkr. Strich und ein Bogen links aneinander.
22. Ein senkr. Strich und ein Bogen rechts aneinander.
23. Ein wagrechter Strich und ein Bogen aufwärts aneinander.
24. Ein wagrechter Strich und ein Bogen abwärts aneinander.
25. Ein wagrechter Strich mit einem Schlangenstriche.
26. Ein senkrechter Strich mit einem Schlangenstriche.
27. Schiefe Schlangenstriche.

Vorübungen.



1. Schreiben der Grundlaute.

ı, i, ü, ú, n, íıi, ıíı.

c, c, ö, a, ä, ca, ac.

2. an, ai, ni, nií, äíi.

3. aa, nn, in, cc.

4. n, un, an, in, iin.

ain, nin, naan, unn.

ni-nn, an-nn, unnn-n.

I. Stufe.

1. Kenntniß der Grundlaute.

i, ü, u, e, o, ö, a, ä.

---

iu, ou, uo, io, oi, üe, eü, oe, eo, au, ua, äu, uä, iö, öi, äo, oä, üö.

a, ä, e, i, o, ö, u, ü.

2. Doppellaute.

au, ai, ei, eu, äu.

ei, au, äu, ai, au, ei, ai, äu,

au=a, ei=e, ai=a, eu=e, äu=ä, au=e, au=i, au=ä, ai=e, ai=u, ai=ä, ei=u, au=ö, au=u, äu=e, äu=a, eu=a, au=ü.

3. Verdoppelte Grundlaute.

aa, ee, ie, oo.

i=aa, o=ee, u=aa, u=oo, ü=ee, u=ie, a=ie, au=ee, ei=oo, ai=ee, ie=ei, ie=eu, ai=oo, eu=aa, ai=oo.

II. Stufe.

Kenntniß der Mitlaute.

4. n, nn.

an, in, un, aun, ein, ön, ün, eun, nie, no, nä, nau, neu, nä, nü, na, nan, nun, neun, nein, non, nün, nain, näun.

---

ei=ne, au=en, neu=e, neu=en, no=e, an=na, on=ne, en=ne, in=nen, an=no, nen=nen, nei=nen, ei=nen.

5. m, mm.

im, am, aum, eum, üm, äm, öm, mo, mä, mu, mei, mai, me, mi, man, min, mein, men, mon, main, mün, nim, nem, neim, naum, nom, näm, nöm.

---

ma-ne, mi-ne, mie-ne, mei-ne, mi-na, mau-nen, neu-em, nä-me, na-me, a-men, am-me, mum-me, min-ne, man-ne, mei-nen.

6. r, rr.

ir, irr, är, ör, or, orr, aur, eur, rei, ra, rau, räu, ru, reu, rä, rü, rin, ram, rom, reim, reun, rein, röm, raum, mir, nor, maur, narr, nur, ner, mair, murr.

(Auslaute) — **rn, rm.**

ern, urn, orn, irn, arn, ärn, ürn, örn, arm, erm, orm, urm, ürm, örm, ärm, irm.

---

ren-nen, rin-nen, mur-ren, ir-ren, im-mer, am-mer, mau-ern, mar-morn, ei-mer, mee-re, moo-re, räu-men, eu-erm, eu-ern, neu-ern.

7. v.

vo, vie, va, vau, vai, vä, vö, väu, von, vom, vier, vor, ver, vorn, ven, vem.

---

vor-nen, vie-ren, ver-nimm, vor-mann, vor-arm, ver-nein, vie-rer, vor-maur, ver-ein, mö-ve.

8. w.

wi, wu, wei, wai, wä, wa, wü, wö, wen, wem, wann, wenn, wer, war, wir, wein, wor, wur, wurm, warm, warn, wärm, würm, wirn.

---

wär-men, wei-nen, war-nen, wa-rum, waa-re, wan-ne, wam-me, wür-mer, wor-ein, wor-in.

5. [illegible]

6. [illegible]

[illegible]

7. [illegible]

[illegible]

8. [illegible]

[illegible]

9 l. ll. al. lo. lau.

nil. alu. url. al-lu.

10 b. b. bb. ab. bi. biu.

nab. blau. braun. url.

nill. blau-en. bal-lon.

11. r. r. rr. cr. rir. urr.

lir. rrn. iril. rr-nrn.

9. l, ll.

al, ol, öl, ail, eil, äul, üll, äll; lo, lau, lei, lä, la, leu, le, lu, lan, lein lem, lim, ler, lur, leim, län; nil, mal, rol, viel, weil, will, roll, voll, wall, woll.

Auslaute: **ln, lm, rl.**

aln, eln, uln, ulm, alm, walm, malm; erl, arl, irl, orl, ärl, örl, ürl.

---

al=le, el=le, mül=ler, wol=len, wil=len, ei=len, lei=ern, lei=nen, lau=ern, ram=meln, wei=len, vie=le, lim=meln, mur=meln, wim=meln.

10. b, bb.

ob, ab, üb, eib, öb, aub, äub, aib, bi, bu, bei, bai, beu, bä, be, bö, bin, bar, bein, beil, baum, bär, ben, bör, nab, weib, leib, laub, raub, lieb, rüb, leb.

Anlaute: **bl, br.** — **lb, rb** Auslaute.

blau, blei, brei, blum, braun, brav, brenn, milb, alb, elb, erb, mürb, wirb, werb.

---

bau=en, eb=nen, bäu=me, bei=ne, bee=re, bal=len, ban=nen, bel=len, brum=men, bren=nen, brül=len, lie=ben, blei=ben, eb=be, rob=be.

11. d, dd.

od, id, ud, äd, aid, eid, äud, ied, du, die, da, de, dei, di, dau, do, der, den, dann, dem, dein, dir, daub, denn, lied, leid, müd, lad, rad, bad, neid, brod.

dr, — nd, md, rd, ld.

drei, drob, droll, wind, wand, band, wend, blind, emd, wird, ward, bald, mild, wild, meld, duld.

---

de=nen, die=nen, dar=ben, dor=ren, däm=men, dan=nen, drol=len, dau=ern, min=dern, an=dern, wan=dern, lei=den, bran=den, wid=der, lie=bend, wan=dernd.

12. t, tt.

ät, at, eit, aut, üt, eut, äut, ot, tu, ta, teu, tü, tau, täu, tö, tä, ton, tän, tor, tal, tür, taub, tab, tod, not, mut, wat, bat, weit, laut, baut, deut.

tr, — rt, nt, mt, lt, bt, dt.

treu, trüb, traum, bart, dort, ant, amt, reimt, bäumt, alt, welt, abt, trübt, liebt, übt, todt.

---

war-ten, läu-ten, be-ten, to-ben, tra-gen, tum-meln, tren-nen, tän-deln, trau-ern, trei-ben, bit-ten, dot-tern, ret-ten, wet-ten, mit-ten.

13. k, ck.

ak, ok, auk, eik, ök, ük, äuk, euk, kü, ko, kau, kei, kö, keu, kä, ke, komm, kann, kein, kaum, keul, koll, kib, keit, nack, rock, back, bock, dick, muk, vik, blök.

kn, kr, kl, — nk, rk, lk, kt.

knie, kneil, kraut, krumm, klein, klar, kleid, kleb, krank, trink, merk, wirk, kalk, nackt, backt, winkt.

---

kom-men, kön-nen, kur-ren, knal-len, kit-ten, de-cken, we-cken, mel-ken, ba-cken, trin-ken, dan-ken, krän-keln!, win-ken, drü-cken, tun-ken.

14. s.

aus, eis, ais, os, is, äs, üs, es, äus, bös, das, dies, los, mus, des, was, bis, kes, blas, blos, kreis, moos, kraus, lies, weis, maus, raus.

— ns, ms, rs, ls, bs, ds, ts, ks.

als, ans, eins, ars, ers, obs, ums, ins, kanns, vors, treibs, vers, krebs, merks, denks, links.

---

da-mals, nie-mals, dar-aus, vor-aus, kei-nes, vor-mals, dei-nes, al-les, vie-les, a-bends, als-dann, dies-mal, wais-lein, häs-lein, mas-ken.

12. [illegible]

[illegible]

13. [illegible]

[illegible]

[illegible]

14. [illegible]

[illegible]

15. j j j, ja, jam, jen,

jammern, jemand.

16. g g g, ög, ge, gar, neig,

Glaub, genau, graue, eng,

geben, rein, gern, biegen.

17. h h hh, uh, hier, weh,

hell, bringe, ha, ihn.

15. j.

ja, je, jau, jei, jö, jü, jä, jeu, jam, jod, jauk, jud, job, jen, jem, jäm.

---

jam=mern, jan=ken, je=mals, je=ner, je=der, jü=deln, ju=beln, jo=deln, jä=ten, ju=cken, je=mand, jun=ker, ja=kob, jän=ner, ju=li.

16. g, gg.

äg, aug, ig, eig, aig, eg, üg, äug, ge, gi, gu, gau, gei, go, geu, ga, gar, gib, gus, gais, gaul, gut, gas, gen, nag, mag, weg, leg. dig, tag, klag, trug.

gl, gn, gr — ng, rg, lg, gd, gt, gs.

glaub, glatt, glied, gnad, gnug, grob, grau, grün, eng, jung, lang, arg, berg, karg, balg, talg, magd, jagd, nagt, wagt, liegt, wiegt, wags, legs.

---

ge=ben, gra=ben, glau=ben, gei=gen, gau=keln, wie=gen, nei=gen, mö=gen, wa=gen, le=gen, bie=gen, tra=gen, kla=gen, grim=men, grol=len, ga=ckern, eg=gen, rog=gen, gön=nen, gir=ren.

17. p, pp.

up, op, aup, aip, äp, öp, üp, äup, pa, pu, pau, pe, pei, pü, päu, peu, pur, por, pir, pas, pel, pen, pack, peit, map, rip, wep, lap, bap, däp, kop, jup.

pr, pl, — mp, lp, pt, ps.

prell, preis, prob, prunk, plag, plan, platt, plump, lump, pump, alp, tulp, aupt, tappt, mops, gips.

---

pa=cken, pel=zen, pla=gen, prü=geln, prei sen, pap=pen, tap=pen, kop=pen, dop=peln, trap=pen, tram=peln, knei=pen, lis=peln, wis=peln, has=peln.

18. z, tz.

äz, oz, iz, uz, auz, euz, eiz, az; zu, zo, za, zei, zai, zeu, zü, zö, zon, zim, zier, zur, zaun, zoll, zinn, zeit, potz, katz, batz, wetz, blitz, kreuz, kauz, waiz.

zw — nz, rz, lz, zt, tzt.

zwei, zwar, zwang, lenz, franz, tanz, ganz, kurz, erz, pilz, malz, wälzt, reizt, blinzt, letzt, wetzt.

---

wür=zen, wäl=zen, zim=mern, zan=ken, zei=gen, pla=tzen, bli=tzen, tro=tzen, krän=zen, zol=len, zwan=zig, zie=bel, zwei=er, kreu=zer, metz=ger.

19. ſ, ß, ſſ.

ſo, ſie, ſu, ſa, ſau, ſei, ſeu, ſäu; aß, eß, uß, iß, eiß, äß, öß, äuß; ſam, ſag, ſieb, ſen, ſaur, ſäum, ſaul, ſieg, ſonn, ſoll, ſüß, ſack, ſitz, ſupp, ſatt, ſurr, naß, muß, reiß, weiß, guß, kuß, baß, paß.

ſt, ſp, — ſt, ßt, rſt, nſt, mſt, lſt, bſt, kſt, gſt, pſt.

ſtein, ſtirn, ſteil, ſtaub, ſtoß, ſpät, ſpitz, ſpann, ſpiel, ſpar, iſt, biſt, baſt, haſt, ißt, wißt, erſt, weinſt, reimſt, weilſt, obſt, weckſt, ſagſt, papſt.

ſa=gen, ſol=len, hei=ßen, wei=ßen, haſ=ſen, meſ=ſen, laſ=ſen, ſto=ßen, ſtrei=ten, ſpie=len, ſpru=deln, ra=ſten, bür=ſten, ſpri=tzen, ſtro=tzen.

20. f, ff.

ef, af, uf, auf, eif, äuf, öf, üf, fu, fo, fau, fei, feu, fä, fö, fe, fuß, faß, fein, faul, fiel, feur, fad, fett, ruf, lauf, rief, reif, kauf, tauf, puff, laff.

18. z, z, tz, zö, zi, zu, setz,

zwei, uz, sitz, würzen.

19. ß, ß, ß, se, aß, ſam.

ſtein, ſpiel, uſt, kreiß,

ſagen, ſen, beſſen.

20. f, ff, ffn, fi, fiß, Brief,

fen, flink, flug, ſtoff.

feh=len, ge=hö=ren, ruhe.

21. h, h, ha, hin, hitz, haun,

thun, theil, recht, sieht,

hin=ken, heim=wärts,

hof=fen, thau=en, heut.

22. ah, reih, nah, zähl, sehr,

ge=hen, ih=nen, se=hen.

fr, fl, pf, pfl, pfr, — nf, rf, lf, pf, ft, fs.

frei, fromm, frank, fremd, flau, flink, flott, pfau, pfand, pflug, senf, hanf, darf, dorf, elf, zwölf, napf, kopf, oft, gafft, duft, luft, aufs, kaufs.

fal-len, from-men, freu-en, flie-gen, flei-ßen, pfän-den, pflü-gen, pflü-cken, pflä-stern, prü-fen, dür-fen, kau-fen, pfro-pfen, lüf-ten, fra-gen, tref-fen, gaf-fen, knif-fen, klaf-fen, pfef-fern.

21. **h.** (als Anlaut.)

ha, ho, hi, hu, hau, heu, hei, häu, hin, her, hier, hof, hol, hak, hell, herr, hitz, hoff, haß, heiß, haus, heim, haut, hopp, hand, hemd, hirt, halb, hink, hilf, harz, herz.

th.

thun, theil, thau, thier, thür, thon, thor, theur, noth, muth, rath, wuth, loth, koth, fluth, grath.

hin-ken, han-deln, hö-ren, hie-von, hal-ten, heim-wärts, ho-beln, ha-cken, hei-ßen, har-ren, hof-fen, he-tzen, has-sen, thei-len, thür-men, thau-en, thö-nern, theu-ern, thrä-nen, theu-erst.

22. **h.** (als Dehnungslaut.)

ah, äh, eh, ih, ieh, oh, öh, uh, üh; auh, eih, ahl, öhr, uhr, ohr, öhr, ihr, ihm, nah, mäh, reh, lieh, roh, ruh, müh, rauh, wahn, zähl, sehr, sieht, bohrt, ruht, höhlt, weiht, zeiht, flieht.

geh-en, seh-en, nah-en, steh-en, mäh-en, ih-nen, flieh-en, droh-en, ruh-en, müh-en, seh-en, mah-nen, wäh-len, neh-men, boh-ren, höh-len, spuh-len, füh-len, fah-ren, wieh-ern.

23. ch.

ach, ich, uch, öch, üch, auch, euch, aich, che, chu, cha, chü, chä, chau, chäu, cheu, nach, noch, mich, mach, reich, wach, loch, buch, dach, tuch, koch, joch, pech, ziech, ſach, fach.

chr, — nch, lch, cht, chs, chz, chts.

chriſt, manch, mönch, horch, durch, kirch, milch, walch, ſolch, welch, kelch, dolch, wacht, lacht, ſucht, recht, ſechs, wachs, fuchs, ſuchs, ächz, krächz, jauchz, brichts, rechts, machts, nachts, leichts, weichts, nichts, brichts, fürchts.

---

chriſt=lich, chro=niſch, ma=chen, rie=chen, wei=chen, ko-chen, trach=ten, dich=ten, beich-ten, leuch=ten, juch=ten, glei=chen, präch=tig, zeich=nen, ſuch=ten, fürch=ten, flüchten, hau=chen, keu-chen, ſpre=chen, kra=chen, drech=ſeln, wech=ſeln, weich=ſeln, wäch=ſern.

24. ſch.

aſch, uſch, iſch, öſch, eiſch, euſch, auſch, üſch, ſche, ſchu, ſchau, ſcho, ſcheu, ſchäu, ſcha, ſchö, ſchön, ſchäm, ſcheer, ſchul, ſchaub, ſchein, ſchad, ſcheck, ſchooß, raſch, hoſch, fiſch, tiſch, raſch, miſch, rauſch.

ſchn, ſchm, ſchl, ſchr, ſchw, —
nſch, rſch, lſch, bſch, tſch, ſcht.

ſchnell, ſchnee, ſchneid, ſchmal, ſchmeer, ſchlecht, ſchlau, ſchlimm, ſchreib, ſchraub, ſchrift, ſchwer, ſchwach, ſchwarz, ſchwör, ſchwein, menſch, wunſch, wünſch, morſch, marſch, herrſch, falſch, welſch, hübſch, deutſch, rutſch, klatſch, wäſcht, haſcht, miſcht, froſcht.

ſchen=ken, ſchla=gen, ſchlei=fen, ſchei=nen, ſchäu=men, ſchwe=ben, ſchrei=ben, ſchwö=ren, ſchau=keln, ſchmäh=en, herr=ſchen, hüb=ſchen, rut=ſchen, ſchaa=ren, ſchee=ren, ſchie=ben, ſchie=ßen, ſchrie=ben, ſchie=nen, ſchmäh=lich.

13. ch. auch. chen. nach. reich.

schrift. schlich. fisch. rasch.

schriftlich. fürch-ten.

14. sch. asch. schuh. schön. rasch.

schnell. schmal. schleicht.

schwarz. mensch. fälscht.

schein-bar. schwan-ken.

25. r, y, ay, bay, wen, ny.

26. x, q, qui, qual-nen.

27. sch, asch, schin, schwer, sch,

schü, fisch, ul, schin.

28. c, cen, cin, cän, cy-pern,

cal, cür, con, cla-rine.

29. tic, na-ti-on, bel-ti-on.

III. Stufe.

Fremde Buchstaben.

25. y wie i.

ay, ey, bay, may, sey, wey, lay, bey, bay=ern, ty=rol, a=syl, sym=bol, syl=be, sa=tyr, brief=styl, may=er, hey=se, hey=ne.

26. q wie k.

qua, que, quo, quei, queu, quä, qui, quäl, quell, quoll, queich, quaid, quack, quer, qua=der, quab=be, qua=drat, quä=len, qual=men, quar-te, quin=te, quir=len.

27. ph wie f.

aph, oph, iph, eph, euph, uph, aiph, eiph, phie, pho, pha, pheu, phau, phe, phä, phö, phor, roph, stoph, phan, soph, seph, phin, phar, phy=sisch, phi=lipp, chri=stoph, ste=phan, jo=seph, del=phin, e=pheu, kam=pher, a=dolph, ru=dolph.

28. c wie z

vor e, i, ä, ei, eu, äu.

cem, cin, cän, cil, cent, cin, cis, ces, cy=pern, ci=vil, cen=sur, cent=ner, cym=bel.

c wie k

vor a, o, u, au, ai.

cal, cur, cul, com, ca=denz, cla=vier, com=mod, clas=se, can=to, cai=phas, con=to.

29. x wie gs.

ix, axt, tax, max, fix, xav, xil, xen, xa=ver, xer=xes, he=xe, fix=stern, bo=rax, fe=lix, fa=xen, mix=tur, tax=buch, bux=baum.

30. ti wie zi.

na=ti=on, mo=ti=on, auk=ti=on, cau=ti=on, lek=ti=on, pa=ti=ent, por=ti=on, sta=ti=on.

IV. Stufe.
Großbuchstaben.

31. o, ö, a, ä.
O, Oe, A, Ae.

das Ohr, das Oel, der Ast, der Arm, der Ochs, der Aal, das Obst, der Abt, die Axt, die Angst, die Or=gel, der O=fen, die Oe=fen, die Oer=ter, der A=pfel, die Ae=pfel, der Ad=ler, der A=cker, die Ae=cker, der An=ker, der Al=tar, der Ab=satz, der Aer=ger, das Oel=licht, der Ae=ther, die Ael=ster, die Am=sel.

---

32. der di=cke Ast, die rei=fe Aeh=re, das fei=ne Obst, der wei=te Aer=mel, die gro=ße A=der, das rei=ne Oel, der fet=te Och=se, ein schö=ner Ort, ein lan=ges Amt, ein gro=ßer Aer=ger, ei=ne jun=ge Am=sel, ei=ne al=te Ael=ster, ein rei=ches O=pfer, ein wü=ster Af=fe, ei=ne brei=te Ach=sel, ein ho=hes Al=ter.

33. u, ü, i, e.
U, Ue, I, E.

die Uhr, der Inn, die Ilm, das Eck, das Erz, das Un=kraut, das Ue=bel, der I=gel, der E=sel, das Un=glück, der U=hu, der Il=tis, die En=te, die Ur=sach, die Ue=bung, das In=sekt, das En=de, der Um=stand, die In=sel, die Er=de, die Eg=ge, die Il=ler, die Erb=se, das U=fer, der Im=men.

---

34. der klei=ne E=sel, die neu=e Uhr, die gan=ze Er=de, die brei=te Il=ler, das net=te Uehr=lein, das na=he En=de, der from=me Ul=rich, ein heil'=ger En=gel, ei=ne fer=ne In=sel, ei=ne gro=ße Ul=me, ei=ne ste=te Ue=bung, ein grau=er I=gel, ein gro=ber Irr=thum, ei=ne krum=me En=te, ein fal=sches Ur=theil.

31.

33.

35. Äu. Ai. Fi. Fü. Äu.

äu, ai, ai, äu, äu,

Aug. Auf. Fie. Fäuf.

Äugelein. Ein. Ereuf.

37. Ce. Gh. Ch. Chg. Ch. Ch. q.

Erz. Geist. Geist. Gial.

Cantor. Geistlich. Ca,

cul. Guarstal. Gabel.

35. au, ai, ei, eu, äu.
Au, Ai, Ei, Eu, Aeu.

die Au, das Aug, der Ai, das Ei, das Eis, der Auf=trag, die Ai=chung, die Ei=che, die Eu=le, die Au=ster, der Auf=schub, das Eich=horn, die Ei=le, das Ei=sen, das Eu=ter, das Aeug=lein, die Aus=kunft, der Ei=fer, der Eis=bär, das Aich=glas, der Ein=gang, der Ein=bruch, der Auf=stand, der Ein=zug, der Au=gust.

36. das hel=le Au=ge, das zäh=e Ei=sen, das wei=ße Ei, der wah=re Ei=fer, der drit=te Au=gust, die grau=e Eu=le, die hoh=e Ei=che, die schwe=re Au=ster, das blau=e Aeug=lein, ein har=ter Auf=trag, ein wei=ter Ein=gang, ein flin=kes Eich=horn, ei=ne gro=ße Ei=le, ein di=ckes Eis, ein al=ter Ei=mer.

37. c, ch, g, q.
C, Ch, G, Q.

das Cap, der Christ, der Chor, der Geist, die Gans, das Geld, der Greis, ein Graf, ei=ne Gruft, ei=ne Qual, der Can=tor, der Chor=rock, ein Gras=halm, ein Qua=drat, ein Con=to, ei=ne Gei=ge, ei=ne Quit=tung, die Cen=sur, der Cent=ner, die Chro=nik, die Quel=le, das Christ=kind, die=se Ga=bel, die=ser Grif=fel, die=se Gru=be, je=ner Gar=ten, jene Ger=ste, jenes Quar=tal, je=nes Gräb=lein.

38. der klei=ne Carl, der from=me Christ, das baa=re Geld, das vol=le Glas, die klei=ne Quart, die gro=ße Qual, der en=ge Chor, die rei=ne Quel=le, das er=ste Quar=tal, ein al=ter Greis, ei=ne tie=fe Gru=be, ei=ne fal=sche Quit=tung, ein gro=ßer Con=to, ein fei=nes Garn, ein brei=ter Ca=nal, ein har=tes Ge=bot, ein schö=nes Christ=kind.

39. l, b, f, k. L, B, F, K.

der Leib, das Laub, das Licht, der Bock, das Buch, der Fuß, die Frau, das Kind, der Kopf, die Kuh, der Bett=ler, der Löf=fel, die Fe=der, ein Bru=der, die But=ter, ei=ne Blu=me, ein Feu=er, ein Be=sen, mein Bra=ten, dein Kä=fig, un=ser Kel=ler, un=ser Kna=be, eu=er Fin=ger, un=ser Bo=gen, ihr Fen=ster, uns=re Bu=che, eu=re Ler=che, ih=re Flie=ge.

---

40. Der frucht=ba=re Baum, das dor=ren=de Laub, die ster=ben=de Frau, das wei=nen=de Kind, die ei=ser=ne Ket=te, das hei=li=ge Kreuz, ein höl=zer=ner La=den, ei=ne ge=mal=te Bett=statt, ein ku=pfer=ner Kes=sel, ein fläch=ser=ner Fa=den, ein sil=ber=ner Kelch, ei=ne ble=cher=ne Büch=se.

41. s, st, r, d, t. S, St, R, D, T.

Der Sack, der Stock, das Rad, das Dach, das Tuch, ein Schritt, ei=ne Stadt, ein Schuh, ein Schnee, ein Dachs, ein Tisch, mein Reh, dein Rock, sein Ring, der Re=gen, die Sä=ge, die Ro=se, das Thier, ein Docht, ein Tag, ei=ne Schür=ze, mein Stie=fel, dein Schä=del, sei=ne Schau=fel, un=ser Ta=bak, uns=re Deich=sel, eu=er Re=chen, ih=re Toch=ter.

---

42. Die zit=tern=de Sai=te, die wo=gen=de Saat, der rol=len=de Don=ner, die blüh=en=de Stau=de, die duf=ten=de Ro=se, das dam=pfen=de Thal, ein wol=le=ner Strumpf, ein hän=fe=ner Strick, ein gol=de=ner Ring, ei=ne höl=zer=ne Do=se, ein hä=re=nes Tuch, ein ir=de=ner Topf.

39. L L L L L L L

Leib. Lauf. Fuß. Kinn.

Löf-fel. Lei-ter. Feu-er.

41. V W W V R O Y

Saal. Wort. Rad. Tisch.

Sä-gen. Wur-zeln. Re-gen.

Lin-den. Ta-fel. Schä-del.

43. U. M. V. W.

u. m. v. w.

Uhr. Mann. Vieh. Mohr.

Walter. Wasser. Werk.

45. f. h. j. l. ſ. ß. ſch. z.

Faun. Fisch. Schur. Jahr.

Jäger. Leitsche. Kräu.

gel. Schilz. Lauer.

43. n, m, v, w.
N, M, V, W.

Der Neid, der Mann, das Vieh, das Wort, die Wurst, das Nest, ein Netz, ein Mehl, ein Vers, ein Wald, ein Mohr, ein Narr, mein Mund, dein Volk, sein Weg, das Was-ser, der Na-gel, der Wa-gen, das Veil-chen, der Ne-bel, ein Mar-der, ei-ne Wie-ge, ein Weih-er, un-ser Mäd-chen, eu-er Va-ter, ihr Vet-ter, die-se Nel-ke, je-ner Man-tel, je-ne Wohl-that.

44. Weiß wie die Milch, kraus wie die Wol-le, grau wie ei-ne Maus, gif-tig wie ei-ne Nat-ter, falsch wie die Vi-per, e-ckig wie ein Wür-fel, be-schei-den wie das Veil-chen, gü-tig wie ein Va-ter, sorg-sam wie die Mut-ter, spi-tzig wie ei-ne Na-del, vor-wi-tzig wie ein Mäd-chen.

45. j, p, ph, x.
J, P, Ph, X.

Der Jaun, die Jagd, das Pech, der Preis, das Pferd, ein Joch, ei-ne Pflicht, ein Jahr, mein Platz, dein Pfahl, sein Pfau, unser Papst, eu-er Jahr, ihr Pflug, der Jä-ger, die Peit-sche, das Perl-huhn, ein Ju-bel, ein Prie-ster, ein Prü-gel, ei-ne Pfan-ne, mein Phi-lipp, dein Xa-ver, sein Jo-seph, un-ser Pu-del, eu-re Pla-ge, der Jän-ner, der Ju-ni, der Ju-li.

46. Der Jä-ger des Gra-fen, die Flin-te des Jä-gers, die Peit-sche des Knech-tes, die Pfo-te des Lö-wen, das Ju-beln des Vol-kes, die Pflau-me des Bau-mes, die Ju-gend des Kin-des, der Na-men des Jüng-lings, der Preis des Schü-lers, der Chor-rock des Prie-sters, der Pa-the des Xa-ver.

47. h, y, z. H, Y, Z.

Der Hund, die Hand, das Haus, der Zaun, die Zeit, das Zinn, ein Zopf, ei-ne Zang, ein Heu, ein Hut, mein Haupt, dein Hirsch, sein Hemd, sein Herz, uns-re Hau-be, eu-er Ha-ber, ih-re Ym-phul, die-ser Za-pfen, die-se Zier-de, die-ses Hunds-band, je-ner Zir-kel, je-ne Heer-de, je-nes Hals-tuch, al-le Zei-chen, man-che Hir-ten, vie-le Zie-gen.

---

48. Ha-ber dem Pferde, Gras der Kuh, Kräu-ter der Zie-ge, Kä-se dem Huh-ne, Hüh-ner dem Fuch-se, Zins dem Schuld-herrn, Heil dem Kö-ni-ge, Zoll dem Zöll-ner, Ym-phul dem Bi-schof, Hül-se dem Ar-men, Hei-lung dem Kran-ken, Zier-de der Kir-che, Hoff-nung dem Ster-ben-den.

49. Kleinbuchstaben, deutsch und lateinisch in alphabetischer Ordnung.

a	å	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o
a	ä	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o
ö	p	q	r	ſ	s	t	u	ů	v	w	x	y	z	
ö	p	q	r		s	t	u	ü	v	w	x	y	z.	

50. Großbuchstaben.

A	Ae	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L
A	Ae	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L
M	N	O	Oe	P	Q	R	S	St	T	U	Ue
M	N	O	Oe	P	Q	R	S	St	T	U	Ue
V	W	X	Y	Z	Au	Ai	Ei	Eu	Aeu.		
V	W	X	Y	Z	Au	Ai	Ei	Eu	Aeu.		

---

47. H. H. Ü. Z. Z.

Hühner. Übel. Zaun.

49. a. ä. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l.

a. ä. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l.

m. n. o. ö. p. q. r. ſ. s. t. u. ü.

m. n. o. ö. p. q. r. ſ. s. t. u. ü.

v. w. x. y. z. au. ai. ei. eu. äu.

v. w. x. y. z. au. ai. ei. eu. äu.

A Ä B C D E F G H

J K L M N O P Q R

R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

IV. Stufe.

Zweisilbige ungetrennte Wörter.

a) Mit dem Haupttone auf der ersten Silbe.

51. Wie Etwas heißt. (Hauptwörter.)

Auge, Acker, Adam, Bibel, Bruder, Ceder, Degen, David, Eva, Esel, Feder, Feuer, Grube, Geige, Hobel, Hagel, Jakob, Jude, Katze, Kaiser, Laden, Liebe, Mieder, Mauer, Namen, Nagel, Opfer, Pudel, Peter, Quader, Regen, Rübe, Säge, Simon, Taube, Ufer, Uebel, Vater, Wagen, Xaver, Ysop, Ziege.

* Diese, wie alle folgenden Wörter sollen mit Silbentheilung abgeschrieben werden

52. Wie Etwas sein kann. (Eigenschaftswörter.)

achtsam, artig, beinern, bleiern, christlich, deutlich, durstig, einzig, emsig, fröhlich, fertig, geizig, golden, hölzern, harzig, jährig, kleinlich, köstlich, länger, lieblich, minder, möglich, nöthig, nützlich, östlich, ölig, prächtig, qualvoll, reinlich, schamhaft, sittsam, traurig, treulich, täglich, üblich, übrig, vorlaut, weltlich, weiblich, zierlich.

53. Was Etwas thun kann. (Zeitwörter.)

achten, ächzen, binden, beichten, danken, eggen, füllen, fechten, forschen, gerben, glänzen, glauben, hinken, herrschen, hüten, jammern, jauchzen, klatschen, kränzen, lernen, lüften, lösen, mangeln, merken, nehmen, nennen, orgeln, opfern, prangen, pferchen, plagen, quälen, quellen, ringen, reißen, runzeln, reden, rechnen, sorgen, schlachten, schnarcheln, tunken, treiben, trinken, tanzen, übeln, werben, zanken.

54. Zusammengesetzte Wörter.

Armband, Beichtstuhl, Dachstuhl, Erdtheil, Friedhof, Grundwort, Hochzeit, Jahrtag, Kopfweh, Landhaus, Marktkram, Nachttisch, Oelbaum, Pferdstall, Querholz, Rathhaus, Salzfaß, Taglohn, Umstand, Weinglas. — aschgrau, baumstark, diensttreu, eirund, fischreich, goldgelb, nußbraun, pechschwarz, qualvoll, rothgelb, schneeweiß, todtkrank, volkreich, wagrecht, zollfrei.

b) Mit dem Hauptttone auf der zweiten Silbe.

55. Hauptwörter.

Besuch, Befehl, Beweis, Betrug, Bezug, Empfang, Entwurf, Entschluß, Entzug, Ersatz, Erfolg, Erlös, Ertrag, Gesang, Geruch, Gehör, Gefühl, Geschmack, Gesicht, Gewächs, Verstand, Vernunft, Verkauf, Verweis, Vergleich, Natur, Insekt, Metall, Planet, Quadrat.

56. Eigenschaftswörter.

beliebt, befugt, bemannt, bemüht, berühmt, belobt, bereit, bekannt, bewußt, bequem, beredt, erlaubt, erwünscht, ersehnt, erlöst, gerecht, getreu, gewöhnt, gemäß, gemein, genau, geneigt, gewiß, gesund, getrost, entzückt, entsetzt, verhofft, verwirrt, verwahrt.

57. Zeitwörter.

belebt, befiehlt, bedankt, belehrt, bestiehlt, entehrt, entbehrt, entfernt, entweicht, entzieht, erklärt, erschlägt, erschießt, erlaubt, ersucht, gesteht, gefällt, gereicht, gelingt, gebührt, verliert, verhört, verräth, verschweigt, verzeiht, zerstreut, zerfällt, zerschlägt, zerquetscht, zerbricht.

c) Sätze mit zweisilbigen Wörtern.

58. Was ein Mensch thut.

Anton redet. Bertha tändelt. Caspar zeichnet. David hütet. Emma jätet. Fidel rechnet. Gotthard schlachtet. Heinrich zittert. Joseph ackert. Konrad erschrickt. Ludwig erstickt. Martin verliert. Nanny gehorcht. Orpha verzeiht. Paulus entflieht. Roman befiehlt. Simon erschießt. Thekla verspricht. Ulrich zerschlägt. Walburg verzehrt. Zita gefällt.

59. Wie Etwas ist.

Der Acker ist groß. Die Birne ist süß. Die Dinte ist schwarz. Die Eltern sind gut. Das Feuer ist roth. Ein Gulden ist schön. Eine Hacke ist schwer. Ein Jäger ist fleißig. Mein Kasten ist hölzern. Deine Lerche ist jung. Seine Mutter ist gesund. Unser Nachbar ist krank. Unsre Orgel ist berühmt. Eure Pfanne ist verschmutzt. Ihre Rose ist verwelkt. Dieser Säbel ist geschenkt.

60. Was Etwas ist.

Der Adler ist ein Vogel. Die Biene ist ein Insekt. Die Ceder ist ein Waldbaum. Das Dörflein ist ein Ort. Die Erde ist ein Planet. Ein Finke ist ein Vogel. Eine Gurke ist ein Gewächs Ein Hammer ist ein Werkzeug. Ein Iltis ist ein Thier. Eine Jauchert ist eine Fläche. Meine Kammer ist ein Ort. Dein Lägel ist ein Gefäß. Sein Meister ist ein Weber. Unsre Nelke ist eine Blume. Euer Opfer ist ein Geschenk. Ihr Pferd ist ein Rappe.

V. Stufe.

Dreisilbige Wörter.

a) Hauptton auf der ersten Silbe.

61. Hauptwörter.

Aergerniß, Adelbert, Bäuerinn, Claudius, Dunkelheit, Eberhard, Florian, Gabriel, Heiligkeit, Innigkeit, Königthum, Lieblichkeit, Mäßigung, Nüchternheit, Offenheit, Plazidus, Quardian, Reinigung, Seltenheit, Schädlichkeit, Sterblichkeit, Traurigkeit, Uebelkeit, Vaterschaft, Wachsamkeit, Zärtlichkeit.

62. Eigenschaftswörter.

arbeitsam, bayerisch, brüderlich, fehlerhaft, jämmerlich, königlich, kupfericht, ordentlich, schwefelicht, zänkerisch, gleißnerisch, lasterhaft, plauderhaft, trügerisch, höckericht, mangelhaft, regnerisch, unerlaubt, unbekannt, ungerecht, ewiglich, jugendlich, nebelicht, sonderbar, wässericht, lüderlich, meisterhaft, tugendhaft.

63. Zeitwörter.

ängstigen, billigen, bändigen, einigen, endigen, fertigen, huldigen, heiligen, mäßigen, kräftigen, nöthigen, predigen, reinigen, sättigen, witzigen, steinigen, sündigen, würdigen, zeitigen, züchtigen.

64. Zusammengesetzte Wörter.

Angstgeschrei, Briefpapier, Christgeschenk, Dankgebet, Erstgeburt, Feldgeräth, Goldgewicht, Hausgeräth, Kleidungsstück, Liebesdienst, Mittagsmahl, Nachtgebet, Ostertag, Priesterhaus, Quaderstein, Rübenkraut, Sommerhaus, Todtenkleid, Uhrgewicht, Vaterland, Wiegenkind, Zeitungsblatt. — apfelgrün, engelrein, rosenroth, dunkelblau, federleicht, himmelblau, — jammervoll, kummervoll, lobenswerth, mackellos, nagelneu, arbeitsscheu, blumenreich, sorgenfrei.

b) Hauptton auf der zweiten Silbe.

65. Hauptwörter.

Apostel, Andreas, Bekenner, Christina, Donatus, Empfindung, Entlassung, Fidelis, Gehorsam, Johannes, Kolumbus, Leander, Medardus, Nothburga, Osmanna, Philippus, Quirinus, Romanus, Silvester, Therese, Ubaldus, Verschwörung, Vernichtung, Verrichtung, Walburga, Ypsilon, Zerstörung.

66. Eigenschaftswörter.

bedenklich, begreiflich, behaglich, bedürftig, beflissen, empfindlich, empfänglich, empfindsam, enthaltsam, entbehrlich, entschuldbar, erklärlich, erdenklich, ersichtlich, erkenntlich, gehörig, gewöhnlich, geschmeidig, gehässig, gehorsam, verzehrbar, verlierbar, vergeßlich, verwerflich, verdammlich, zerstörbar, zerfällbar, zerbrechlich, zertheilbar, zerreißbar.

67. Zeitwörter.

bedenken, bedürfen, befreien, bekleiden, besiegen, bewirthen, beherrschen, belohnen, empfinden, empfangen, entlassen, entblättern, entstehen, erbetteln, erschrecken, ermangeln, erneuern, regieren, genesen, geschehen, genießen, gewinnen, verlieren, verfinstern, vertreiben, versäumen, vergessen, zerhämmern, zerschlagen, zerstören.

68. Zusammengesetzte Wörter.

Bestandtheil, Berufspflicht, Besitzstand, Betriebsart, Empfangschein, Ersatzmann, Erwerbsfleiß, Erwerbszweig, Gebirgsland, Gefallsucht, Gemeinplatz, Herabkunft, Vernunftschluß, Vertragspflicht, — erfolgreich, erwerbsreich, geduldvoll, gefühlvoll, gefühllos, gehaltreich, gehirnlos, gemüthvoll, geschäftslos, geschmacklos, verstandlos, vernunftlos.

c) Sätze mit solchen Wörtern.

69. Wie Etwas ist und wem und was es Etwas thut.

Die Sonne ist glänzend — sie erwärmt die Erde. Die glänzende Sonne erwärmt die Erde. Der himmlische Vater erhält alle Geschöpfe. Der liebvolle Heiland erlöste die Menschen. Der heilige Geist heiliget unsere Seelen. Der fruchtbare Obstgarten erfreuet die Kinder. Das muntere Vögelein frißt eine Raupe. Die liebreiche Mutter bedauert das kränkliche Kind. Der gute Vater ermuntert den Sohn.

70. Wie mehrere Dinge sind und was sie andern thun.

Die Sterne sind freundlich, sie verschönern den Himmel. Die freundlichen Sterne verschönern den nächtlichen Himmel. Die fleißigen Kinder erfreuen die sorgsamen Eltern. Die heiligen Engel beschützen die frommen Kinder. Die höflichen Schüler gefallen dem eifrigen Lehrer. Die lustigen Knaben besuchen den liebreichen Vetter. Die fleißigen Mädchen stricken wollene Strümpfe.

71. Wie mehrere Dinge sind und was mit ihnen geschieht.

Die Kinder sind folgsam, sie werden gelobt. Die folgsamen Kinder werden gelobt. Die leinenen Strümpfe werden von den geschickten Mädchen gestrickt. Die schmackhaften Kuchen werden von der Mutter gebacken. Die flinken Hasen werden von den Jägern erschossen. Die langsamen Pferde werden von dem Fuhrmanne getrieben. Der nützliche Roggen wird von dem Landmanne gesäet. Die schmerzhafte Krankheit wird vom Arzte geheilt.

VI. Stufe.

Vier- und mehrsilbige Wörter.

a) Mit dem Tone auf der ersten und dritten Silbe.

72. Hauptwörter.

Armenkasse, Bürgermeister, Christenpflichten, Diebesbande, Elternliebe, Federmesser, Gartenthüre, Hülsenfrüchte, Jubelfeier, Knabenschule, Lebensmittel, Morgenröthe, Notenschreiber, Ostereier, Pathenstelle, Quadersteine, Rosenblätter, Seifensieder, Trommelschlägel, Uhrenzeiger, Vatersorge, Vogelfänger.

73. Eigenschafts- und Zahlwörter.

alterthümlich, bundesmäßig, doppelzüngig, eisenhaltig, fieberartig, gottesfürchtig, händelsüchtig, niederträchtig, offenherzig, ränkesüchtig, silbenweise, unverdorben, vielvermögend, walzenförmig, wallfischartig, zahlungsfähig; — einundzwanzig, zweiundzwanzig, sechsunddreißig, fünfundvierzig, neunundneunzig, siebenhundert, hunderttausend, tausendfältig.

74. Zeitwörter.

auferstehen, beibehalten, figuriren, jubiliren, nacherzählen, umgestalten, vorbehalten, gratuliren, korrigiren, niederfallen, selbstbeherrschen, unterliegen, wohlbefinden, harmoniren, liebgewinnen, sillabiren, unterrichten, zubereiten, eingestehen, niederreißen.

b) Mit dem Tone auf der zweiten und vierten Silbe.

75. Hauptwörter.

Armeebefehl, Erklärungssatz, Johannisbeer, Naturprodukt, Rosettenstock, Trompetenstoß, Beruhigung, Gedankenstrich, Kalenderjahr, Soldatenkleid, Beleidigung, Gewehrfabrik, Studentenlied, Verlassenschaft, Hinüberfahrt, Marienbild, Zigarrenspitz, Verkündigung, Gelehrsamkeit, Enthaltsamkeit, Verdrießlichkeit, Fronleichnamstag, Mittagsmahlzeit, Entschuldigung.

76. Eigenschafts- und Zeitwörter.

beförderlich, durchlauchtigster, großmächtigster, gemeiniglich, beruhigend, beleidigend, entschuldigend, beschleunigen, bestätigen, befestigen, bewilligen, entheiligen, entledigen, erniedrigen, erübrigen, erkundigen, verdächtigen, verkündigen, versinnlichen, verwirklichen, verständigen, versündigen, entwürdigen.

c) Mit dem Tone auf der ersten und vierten Silbe.

77. Hauptwörter.

Ackergeräth, Abendgebet, Büchergestell, Backengeschwür, Christengebot, Deichselbeschläg, Dintengeschirr, Elterngebot, Fingergelenk, Gartengewächs, Jubelgeschrei, Küchengeräth, Krankenbesuch, Lederfabrik, Morgengebet, Nebengeschäft, Ochsengeschirr, Pathengeschenk, Rabengeschrei, Schwefelgeruch, Siebengebirg, Taubengeschlecht, Uhrengewicht, Vespergebet, Wiedergeburt, Zeichnungspapier.

78. Fünfsilbige Hauptwörter.

Aprikosenbaum, Dienstunfähigkeit, Ueberwältigung, Kunsterzeugnisse, Kirchenglockenseil, Mädchenunterricht, — Gesundheitsregel, Empfindungswörter, Vermögenszeugniß, Verhaltungsregeln, Gefühlsvermögen, — Altarssakrament, Johannisbeerstrauch, Rosettengeruch, Entschuldigungsgrund, Beschaffenheitswort.

VII. Stufe.

Sätze mit mehrsilbigen Wörtern.

79. Was ein Ding hat.

Der furchtbare Elephant hat einen langen Rüssel. Das müde Arbeitspferd hat einen heftigen Hunger. Der gierige Raubvogel hat spitzige Krallen. Der muthige Hirsch hat ein zackiges Geweih. Der durchlauchtigste König hat eine prächtige Residenz. Das neue Pferdegeschirr hat ein schönes Riemenwerk.

80. Was Jemand braucht.

Der Maurer braucht eine Maurerkelle.
Ein Werktagsschüler braucht verschiedene Bücher.
Der Bauer braucht mancherlei Ackergeräthe.
Der Zimmermann braucht einen Handwerkzeug.
Der Hirtenknabe braucht eine warme Kleidung.
Der Handwerksbursche braucht ein Wanderbuch.
Die Feuerspritze braucht einen Wasserkessel.

81. Wessen und was Etwas ist.

Die Seele des Menschen ist ein unsterblicher Geist.
Die Decke des Gebetbüchleins ist ein Pappendeckel.
Das Schreibpult des Lehrers ist ein Zimmergeräth.
Der Lehrjunge des Schreiners ist ein Sonntagsschüler.
Die Aufmerksamkeit des Schülers ist eine Tugend.
Die Zeichen der Laute heißen Buchstaben.
Die Zeichen der Zahlen heißen Ziffern.

82. Wem etwas geschieht.

Der wohlthätige Mensch hilft dem Nothleidenden.
Der fleißige Knecht gehorcht dem Hausvater.
Der rechtschaffene Arme dankt dem Wohlthäter.
Ein ordentliches Schulkind folgt dem Schullehrer.
Ein tapferer Soldat dient dem Könige.
Ein Hagelwetter schadet den Feldfrüchten.
Ein wohlthätiger Regen nützt den Gewächsen.

83. Wo sich Etwas befindet.

Das andächtige Kind betet im Gotteshause.
Der furchtbare Wolf heult im Walde.
Mein guter Vater liegt auf dem Gottesacker.
Meine neue Winterhaube ist in dem Kleiderkasten.
Unsere schöne Schultafel hängt an der Wand.
Euere Winterfelder liegen neben der Landstraße.
Ihre schönen Apfelbäume stehen im Grasgarten.

84. Woher Etwas kommt.

Der Regen kommt aus den Wolken. Die Pflanze wächst aus der Erde. Das Wachs kommt von den Bienen. Die Seide kommt von der Seidenraupe. Alles Gute kommt von Gott. Dieses Blatt ist von unserm Apfelbaume. Die Metalle werden aus der Erde gegraben. Die Kartoffeln stammen aus Amerika. Unsere Schreibfedern kommen von den Gänsen.

85. Wohin man Etwas thut.

Der Landmann streut den Samen auf den Acker. Der Fuhrmann spannt die Pferde an den Wagen. Ein ordentlicher Schüler legt seine Bücher in den Kasten. Ein Kaminfeger stellt die Leiter auf den Herd. Manches Mädchen bindet ein Sacktuch um den Kopf. Der Schüler wirft seinen Griffel auf den Boden. Der Müller trägt das Korn auf die Mühle.

86. Wann Etwas geschieht.

Die Blumen blühen im Frühlinge. Die Beeren reifen im Sommer. Die Blätter der Bäume fallen im Herbste. Die Bäche gefrieren im Winter. Die Sonne geht des Morgens auf. Der Mond glänzt des Nachts am Himmel. Der Knabe verrichtet nach dem Ankleiden sein Morgengebet. Die Schüler gehen nach dem Essen in die Schule.

87. Warum Etwas geschieht.

Der Fluß ist wegen des heftigen Regens angeschwollen. Der Knabe hat aus Unachtsamkeit die Aufgabe verfehlt. Die Stube ist wegen der trüben Fenster so dunkel. Der Kranke kann vor Schmerzen nicht schlafen. Der Knabe hat sich durch heftiges Springen so erhitzt. Der Fuhrmann kann vor Windwehen nicht fortfahren.

---

88. Verschiedene Satzformen.
(Punkt, Frage= und Ausrufzeichen.)

Der gute Vater liebt den Sohn. Liebt der gute Vater den Sohn? Liebte doch der gute Vater den Sohn! Guter Vater, liebe den Sohn! Das scharfe Messer schneidet. Zieht das starke Pferd? Krähete doch der Hahn! Flöge doch der farbige Schmetterling! Knabe, schreibe die Sätze!

89. Zusammengezogene Sätze. (Komma.)

Das Angesicht, der Scheitel und das Hinterhaupt sind Theile des Kopfes. Das Pferd, das Rind, das Schaf, der Esel, die Ziege und das Schwein sind Hausthiere. Der Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag sind Wochentage. Der Mensch kann sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken.

90. Zusammengesetzte Sätze.
(Doppel= und Strichpunkt.)

Ich bin noch ein Kind; aber ich weiß doch schon, was gut und böse ist. Geh' nicht mit bösen Menschen um; denn sie verführen dich auch zum Bösen! Das Jahr hat vier Jahreszeiten; sie heißen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Während des Jahres kommen drei große Feste; sie heißen: das Weihnachts=, Oster= und Pfingstfest.

91. Das Bäumchen.

Ein Bäumchen trug schon jung und zart viel Früchte von der besten Art. Der Gärtner sah's mit Freuden an, und alle lobten's, die es sah'n.

Seid, Kinder, diesem Bäumchen gleich; seid stets an allem Guten reich! Dies wird der Eltern Herz erfreu'n, vor Gott und Menschen löblich sein.

92. Eigenschaften mehrerer Dinge.

Ein Bogen ist krumm, ein Pfeiler gerad;
Sehr spröde das Glas, doch biegsam der Drath.
Das Eisen ist schwer, die Feder ist leicht;
Stets trocken der Staub, der Koth aber feucht.
Die Dinte ist schwarz, die Kreide ist weiß;
Der Winter ist kalt, der Sommer ist heiß.
Ein Riese ist groß, ein Zwerg aber klein;
Ein Grundstrich ist stark, ein Haarstrich ist fein.
Die Kugel ist rund, das Ei nur oval,
Ein Pappelblatt breit, ein Weidenblatt schmal.
Die Krume ist weich, die Kruste ist hart;
Der Mann ist gesetzt, ein Kind ist noch zart.
Das Leben ist kurz, die Ewigkeit lang,
Der Fromme getrost, der Gottlose bang.

93. Die vier Jahreszeiten.

1. Die Wiese grünt, der Vogel baut,
Der Kuckuk ruft, der Morgen thaut,
Das Veilchen blüht, die Lerche singt,
Der Obstbaum prangt: der **Frühling** winkt.

2. Die Rose blüht, die Sonne sticht,
Die Bohne rankt, das Würmchen kriecht,
Die Aehre reift, der Donner kracht,
Die Garbe rauscht: der **Sommer** lacht.

3. Das Laub verwelkt, die Schwalbe flieht,
Der Landmann pflügt, die Schneegans zieht,
Die Traube reift, die Kelter rinnt,
Der Apfel lockt: der **Herbst** beginnt.

4. Der Sang verstummt, die Tanne fällt,
Das Schneefeld glänzt, der Jagdhund bellt,
Der Schlitten eilt, der Schneeball fliegt,
Der Bach gefriert: der **Winter** siegt.

94. Die fünf Sinne.

Zwei **Augen** hab' ich, daß ich sehe
Die Dinge all in Thal und Höhe;
Zwei **Ohren** auch, damit ich höre
Gesang und Wort und fromme Lehre;
Die **Nase**, daß durch sie ich rieche
Den übeln Dunst und Wohlgerüche.
Den **Geschmack**, daß Speis und Trank mich freue
Und ich das Schädliche stets scheue;
Und das **Gefühl**, daß ich vernehme
Das Schmerzliche und Angenehme.
Gesicht, Gehör, Geschmack, Gefühle
Und Geruch sind meinem Ziele,
Sind meines Glückes treue Stützen,
Möcht' ich zum Guten sie benützen!

95. Das heilige Weihnachtsfest.

1. Die schönste Zeit, die liebste Zeit,
Sagt's allen Menschen weit und breit,
Damit sich jeder freuen mag,
Das ist der heil'ge Weihnachtstag.

2. Geboren ist das beste Kind,
So viele rings auf Erden sind,
Kommt her und hört, damit ihr's wißt,
Das ist der liebe Jesus Christ.

3. Gepriesen sei das Christuskind,
Durch das die Menschen selig sind,
Das alle so von Herzen liebt,
Und ihnen Himmelsgaben gibt.

4. Nimm von uns Allen Leid und Schmerz,
Gib uns ein frohes, frommes Herz,
Laß uns auf Erden gut und rein,
Und einst im Himmel selig sein!

96. Das heilige Osterfest.

1. Der Heiland starb am Kreuz für mich
Und wurde dann begraben;
Doch liebes Kind! erfreue dich,
Du darfst nicht Sorgen haben:
Heut ist das heil'ge Osterfest,
Wo lebend er das Grab verläßt.

2. Sterb' ich nun auch, wer weiß wie bald
Und nimmt der Tod mein Leben:
Mein Heiland hat noch mehr Gewalt,
Der wird mir's wieder geben,
Der weckt mich aus der Grabesnacht
Und führt mich in des Himmels Pracht.

97. Das heilige Pfingstfest.

Pfingsten ist es, Kinder, hört
Was uns dieser Tag bescheert!
Jesu Jünger, still verborgen,
Machten sich noch große Sorgen
Um der Menschen Haß und Spott;
Doch, da hat der liebe Gott
Seinen Geist auf sie ergossen,
Daß sie eifrig, unverdrossen,
Stark und frei sind ausgegangen
Ihre Sendung anzufangen:
Alle Völker treu zu lehren
Und zu Jesus zu bekehren.
Geist des Herrn, ich bitte Dich,
Pfingsten ist's, komm auch auf mich,
Laß von nun an mich auf Erden
Doch ein Jünger Jesu werden!
Geist des Herrn! o mach mich fromm,
Daß ich in den Himmel komm!

98. Der Vogel am Fenster.

Am Fenster klopft es, pick, pick, pick!
Mach mir doch auf den Augenblick.
Dick fällt der Schnee, der Wind geht kalt,
Ich hab' kein Futter, sterbe bald;
Ach liebe Leute, lasst mich ein,
Will immer auch recht artig sein!
Man liess ihn ein in seiner Noth,
Er suchte sich manch Krümchen Brod,
Blieb fröhlich manche Woche da,
Doch als die Sonn' durchs Fenster sah,
Da sass er immer traurig dort,
Man machte auf, husch war er fort.

99. Die Blumen.

Wer hat die Blumen doch erdacht?
Und wer hat sie so schön gemacht?
So gelb, so roth, so weiss und blau,
Die ich mit so viel Freuden schau?
Wer hat im Garten und im Feld,
Sie so auf einmal hingestellt?
Vor Kurzem war's noch hart und kahl
Und jetzt blüht Alles auf einmal.
Wer kleidet sie so zart und schön,
Auf Wiesen, Feldern, Thal und Höh'n?
Wer giesst den Morgenthau hinein?
Wer schickt den hellen Sonnenschein?
Dies ist dein Gott in seiner Kraft,
Der so viel Schönes für uns schafft;
Drumm merk, was jedes Blümchen spricht:
Vergiss des lieben Gottes nicht!

100. Danke Gott.

Wie viel Sand im weiten Meer,
Wie viel Sterne oben her,
Wie viel Thiere in der Welt,
Wie viel Kreuzer unterm Geld,
In den Adern wie viel Blut,
In dem Feuer wie viel Glut,
Wie viel Blätter in den Wäldern,
Wie viel Gräslein auf den Feldern,
In den Hecken wie viel Dörnlein,
Auf den Aekern wie viel Körnlein,
Auf den Wiesen wie viel Klee,
Wie viel Stäubchen in der Höh',
In den Flüssen wie viel Fischlein,
In dem Meere wie viel Müschlein,
Wie viel Tropfen in dem See,
Wie viel Flocken in dem Schnee,
Wie viel Dinge weit und breit,
So viel *Dank* in Ewigkeit,
Bring ich lieber Vater Dir,
Schenk auch deine Gnade mir!





